

Dehrn, den 26.06.2018

Niederschrift

zur 20.Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Dehrn , Stadt Runkel

am : Montag , den 25.06.2018

Ort : Sitzungsraum im O.G. des Feuerwehr – und Vereinshaus in Dehrn

Beginn : 19:30 Uhr Ende : 20:45 Uhr

Ortsbeiratsmitglieder :

Anwesend : Herren Erhard Becker, BL
Bernd Polomski, BL
Dieter Beul, BL
Klaus Preußner, SPD

Entschuldigt: Bernd Schäfer, CDU

Gäste: Magistratsmitglieder: Frau Lißner , Herr Becker

Anlagen : 1.Tagesordnung

Zu TOP 1 :Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 : Genehmigung der Niederschrift der 19.Ortsbeiratssitzung vom 04.06.2018

Die Genehmigung erfolgte einstimmig

zu TOP 3 : Mitteilungen des Ortsvorstehers

3.1 Überprüfung der Lahnbrücke durch Hessenmobil

Am 14.06.2018 fand eine Überprüfung der Lahnbrücke durch Hessenmobil statt. Dazu wurde die Brücke gesperrt. Die Überprüfung vor Ort beinhaltete keine Tragkraftprüfung und keine Kernbohrungen.

TOP 4: Zukünftige Entwicklung der Lahnauen und Bau einer neuen Lahnbrücke

Die Stadt Runkel ist im Projekt „Living Lahn“ als Anrainer der Lahn durch Herrn Marcus Kremer vertreten.

Außerdem ist auch der Landkreis Limburg-Weilburg bereits von Anfang an sehr aktiv am Prozess zur Erarbeitung des Lahnkonzeptes beteiligt.

Der Ortsbeirat hält es für erforderlich, den Bau einer neuen Lahnbrücke mit Weiterführung der Südumfahrung in Dehrn, als notwendige Straßenbaumaßnahme unbedingt auch in diesem Projekt zu berücksichtigen.

Dem Ortsbeirat fehlen tiefergehende Informationen über Aktivitäten und konkrete Zielrichtungen des Projektes. Es erfolgt folgender

Beschluss:

1. Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass der mögliche Bau einer neuen Lahnbrücke und Weiterführung der Südumfahrung im Projekt Living Lahn berücksichtigt wird.
2. Der Ortsbeirat bittet um Unterrichtung durch Marcus Kremer über das Ergebnis der nächsten Besprechung des Projektes.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

TOP 5: Parken vor und in dem Wald

Das Parken vor und im Wald ist weiterhin ein Problem. Verbotsschilder werden einfach missachtet, weil auch nicht kontrolliert wird. Verbotenerweise wird teilweise sogar im Wald geparkt. Gleichzeitig fällt auf, dass einzelne Hundebesitzer ihre Hunde trotz Setz- und Brutzeit frei laufen lassen.

Angesprochen auf ihre Verhaltensweisen werden die angesprochen Personen frech und aggressiv.

Bereits im Mai 2016 fand eine Begehung mit dem Bauamtsleiter Marcus Kremer vor Ort statt. Es wurden zwar Maßnahmen begonnen, aber nicht abschließend umgesetzt.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zum wiederholten Male zu veranlassen, dass Maßnahmen in Bezug auf Parken in der Zuwegung zum Wald abschließend durchgeführt werden.

Wichtig ist vor allem, entsprechend Kontrollen durch die Ordnungsbehörde durchzuführen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

TOP 6: W-LAN / Internet Hotspot im Bereich Dorfplatz und Bürgerhaus

Die Stadtverordnetenversammlung hatte beschlossen, freies W-LAN in allen Stadtteilen einzurichten. Der Ortsbeirat hatte den Bereich Dorfplatz und Bürgerhaus als Standort benannt.

Weil des Öfteren von Bürger nachgefragt wird, hat der Ortsbeirat das Thema aufgegriffen.

Es wird die Frage gestellt, ob es möglich und zulässig sei, bei der Grundschule einen Punkt für freies W-LAN einzurichten.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um Informationen, wie weit die Umsetzung von öffentlichem und freiem W-LAN vorangegangen ist und wann mit der Einrichtung zu rechnen ist.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

TOP 7. Schäden und Stolperfallen an Straßen und Gehwegen

Zu diesem Punkt gibt der Ortsbeirat die Stimmung aus der Bevölkerung weiter.

Die Schäden an Gehwegen und Strassen nehmen zu. Die Schäden werden immer größer.

Die Bürger bemängeln massiv, dass nur unzureichende und sehr oft gar keine Instandsetzung erfolgt.

Die Schäden und Stolperfallen sind der Stadt Runkel bekannt.

Ebenso äußern die Bürger, dass die Stadt Runkel offensichtlich ihren originären Aufgaben der Instandsetzung nicht nachkommen würde.

Täglich werden Ortsbeiratsmitglieder damit konfrontiert und erhalten den Vorwurf sich nicht genügend einzusetzen!

3

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zum wiederholten Male zu veranlassen, dass die Gehwege und Strassen auf Schäden untersucht und diese nicht nur aufgelistet werden, sondern auch eine zügige und kontinuierliche Instandsetzung erfolgt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

TOP 8: Verschiedenes:

8.1 Parken Schloßstrasse / Einmündung Blankenstrasse

In dem Bereich Schloßstrasse / Einmündung Blankenstrasse kommt es immer wieder zu massiven Verkehrsbehinderungen.

Es wird so geparkt, das Liefer- und Entsorgungsfahrzeuge, z.B. Müllabfuhr nicht oder nur sehr schwierig durchfahren können. Als Folge werden z.B. Hausfassaden und Dachrinnen immer wieder beschädigt.

In Notfällen werden Rettungs- und Einsatzfahrzeuge, z.B. Feuerwehr, ebenso behindert.

Besonders gravierend ist, dass in der Schloßstraße bis an die Einmündung der Blankenstraße heran geparkt wird. Hierdurch entstehen dann die Behinderungen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu veranlassen, dass die Situation in dem genannten Bereich überprüft und entsprechende Maßnahmen („Zick-zack-Linien“) durchgeführt werden.

Eine Kontrolle des Bereiches obliegt der Ordnungsbehörde.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

8.2 Gestaltung der städtischen Fläche im Steedener Weg, in Höhe Mühlwehr

Wie bereits bekannt, soll die Fläche mit einem Gehweg und Parkplätzen versehen werden. Die Gestaltung der der Fläche ist in Planung.

Es wurde jetzt angeboten, einen restaurierten, historischen, Eisenbahnwaggon der ehemaligen Kerkerbachbahn, der der Personenbeförderung diene, dort aufzustellen.

Der Eigentümer des Eisenbahnwaggons machte diesen Vorschlag. An dem angedachten Standort h befand sich der ehemalige „Bahnhof Dehrn“, mit Verladerampe der Kerkerbachbahn.

Wir bitten, dieses Angebot anzunehmen und in die Planung mit einzubeziehen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, dem Aufstellen eines historischen Eisenbahnwaggons zuzustimmen und zu veranlassen, dass dieses in Gestaltungsplanung aufgenommen wird.

4

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

8.3 Strasse am Leinpfad – Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsreduzierung

Am 16.06.2018 bekam der Ortsvorsteher bezüglich der Verkehrsicherung "Am Leinpfad" ein Schreiben der Stadt Runkel vom 14.06.2018 und wurde um eine Entscheidung in der Sache gebeten.

Wie bekannt und in mehreren Niederschriften des Ortsbeirat aus der Vergangenheit nachzulesen, ist das Thema schon öfter vom Ortsbeirat angesprochen worden.

Bereits im Jahr 2017 wurde das Thema mit der Verkehrsbehörde der Stadt Runkel besprochen.

Als Vorschlag wurden die Abbildungen der Fahrbahnschweller auf der Webseite der VSG GmbH aufgezeigt.

Es wurde sich seinerzeit mit der kommunalen Verkehrsbehörde darauf geeinigt, dass im Bereich "Kreuzung Fußweg / am Leinpfad " Fahrbahnschweller, sowie entsprechende und notwendige Beschilderung angebracht werden sollen.

Leider hilft nur eine Zwangsreduzierung der Geschwindigkeit durch entsprechende Maßnahmen, da Markierungen und Hinweise von vielen KFZ-Führern ignoriert werden.

Einen KFZ-Führer, der Kinder rücksichtslos stark gefährdete, hat der Ortsvorsteher bei der Polizei in Limburg, mit Beweisen, angezeigt !

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu veranlassen, dass im Bereich "Kreuzung Fußweg / am Leinpfad " Fahrbahnschweller, sowie entsprechende und notwendige Beschilderung (z.B. das Schild für „verkehrsberuhigte Zone“) installiert wird.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

8.4 Baum vor dem Gebäude der FFW-Dehrn

Der Baum vor der FFW-Dehrn sollte untersucht und fachgerecht zurückgeschnitten werden. Durch Sturmböen brechen immer wieder Äste, hängen im Baum und fallen herab. Dies gefährdet Fußgänger.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, zu veranlassen, dass der Baum vor FFW-Dehrn der fachgerechten Pflege unterzogen wird.

In diesem Zusammenhang bittet der Ortsbeirat auch, dass veranlasst wird, dass Totholz an der Burgfriedenstraße, gegenüber der ehemaligen Firma Geis Transporte, jetzt Spie, beseitigt wird.

Ebenso muss Totholz am Fahrradweg auf dem Grundstück der Firma Burggraf Landhandel beseitigt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

8.5 Leichenhalle Dehrn

In der Leichenhalle ist der Steinboden reparaturbedürftig. Eine Instandsetzung (Reparatur oder Neubelag) sollte schnellstens durchgeführt werden. Herr Lorenz Adam, „Hausmeister“ der Leichenhalle, ist Ansprechpartner und zeigt den Schaden auf.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu veranlassen, dass die Instandsetzung des Boden schnellst möglich durchgeführt wird.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

8.6. Treppenaufzug im Feuerwehr- und Vereinshaus.

Im Haushaltsplan 2018 sind 17.000 € eingeplant für den Einbau eines Treppenliftes im Feuerwehr und Vereinshaus in Dehrn.

Wie ist der Stand der Umsetzung?

8.7. Niederschlagswasser

Von Anwohnern der Straßen Sonnenhang, Am Reisterberg, Am Grünen Hang und Schloßstraße wird berichtet, dass bei Starkregen das Niederschlagswasser an den Auffanggullys in der Rinne vorbeiläuft. Möglicherweise ist hier die Neigung der Straße zur Rinne hin nicht in dem erforderlichen Maße eingearbeitet oder die Gullys sitzen zu hoch.

Hier sollte einmal durch den Bauhof kontrolliert werden. Es gilt, größere Wasserschäden zu vermeiden.

Bernd Polomski

Erhard Becker

Ortsvorsteher

Schriftführer.